

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 163.

Mittwoch den 12. Juni.

1867.

Bekanntmachung.

Am 5. ds. Mts. Nachmittags ist der dem hiesigen Buchhändler Herrn Hermann Schmidt (Weststraße Nr. 32 a) gehörige Hund (schwarzer Pudel) als der Tollwuth dringend verdächtig zur Beobachtung an die hiesige Scharfrichterei abgegeben worden und am Morgen darauf an der Wuthkrankheit umgefallen. Da sich derselbe vorher vom 1. ds. Mts. bis zum 4. desselben herrenlos umhergetrieben hat und am letztgedachten Tage in der Nähe von Paunsdorf von einem unbekanntem Manne angeblich aus Taucha eingefangen und nach hier zurückgebracht worden und muthmaßlich schon zu dieser Zeit mit der Tollwuth, wenn auch im geringeren Grade behaftet gewesen ist, so bringen wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniss, finden uns auch veranlaßt, den Eigenthümern von Hunden die größte Vorsicht und strengste Ueberwachung derselben anzupfehlen.

Leipzig, am 8. Juni 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Rüscher, Act.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Wollmarkt in Leipzig wird am 14. und 15. Juni gehalten.

Die Wollen können schon am 13. Juni ausgelegt werden.

Leipzig, am 18. Mai 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleigner.

Die Herren Stadtverordneten

Lade ich zu der heute um 11 Uhr stattfindenden Einführung des Herrn Stadtrathes Wassege hiermit nochmals ein.

Am 12. Juni 1867.

Aufschütz, Vicevorsteher.

Bekanntmachung.

Zum Behuf der Reinigung und allgemeinen Revision muß die Stadtbibliothek auf einige Zeit geschlossen werden. Sämmtlich aus derselben entlehnte Bücher sind Sonnabend den 15., Montag den 17. und Mittwoch den 19. Juni in den Nachmittagsstunden von 2—4 Uhr in dem Lese- und Expeditionszimmer der Bibliothek bei Vermeidung der regulativmäßigen Mahnungsgebühren zurückzugeben. Die Wiedereröffnung der Bibliothek wird zu seiner Zeit im Tageblatte bekannt gemacht werden.

Leipzig, den 12. Juni 1867.

Des Rathes Deputation zur Stadtbibliothek.

Finanzieller Wochenbericht.

Die Woche zeigte, abgesehen von den durch die so sehr gestiegenen Course hervorgerufenen Realisationen, große Festigkeit, wie es auch die Umstände nicht anders erwarten ließen. Die günstige politische Lage und die Geldabundanz lassen eine stärkere Baissé nicht aufkommen. Freilich muß endlich, nachdem die Börse die günstigen Ereignisse genügend escomptirt hat, in der aufsteigenden Bewegung ein Stillstand eintreten, und die Speculation wirft sich dann in ihrem Beschäftigungsdrang unter allerlei sich selbst täuschenden Vorwänden nur zu leicht auf minder werthe Effecten, um sich gleichfalls daran zu versuchen und sie zum Steigen zu bringen. In der Natur der Sache liegt es, daß hier der Liebe Mühe umsonst ist und die Eintagsgrößen schnell wieder in ihr früheres Dunkel zurückstinken. Solche Erscheinungen zeigen eben, daß die Speculation fertig ist.

Bereits das Privatgeschäft am Sonntag (2. Juni) bewährte an allen Plätzen große Festigkeit. In Berlin waren Franzosen 125, Lombarden 110. In Wien Credit 185,20, 60r Loose 88,80, Galizier 235,25. Am Montag Berlin animirt und steigend (Anhalter 219, Potsdamer 214¹/₂, Eöln-Mündener 147, Galizier 96, Franzosen 126¹/₂, Lombarden 111¹/₂, Oesterreichischer Credit 76³/₄, Italiener 52³/₈, Oesterreichische Noten 82, Russische desgleichen. In Wien gleiche Stimmung (Metalliques 60,10, 60r Loose 89, Credit 186,40, London 124,70). Frankfurt ebenso. Paris gab zuerst das Zeichen zum Rückzuge (Rente 70,40, Credit mobilier 410, Italiener 53,20) und schloß matt und unbelebt. Die Rente war übrigens so hoch gestiegen gewesen, daß sie für eine weitere Steigerung kein rechttes Terrain mehr bot. Consols 94³/₈.

Die deutschen Börsen hatten am Tage darauf nichts Eiligeres zu thun, als dem von Paris gegebenen Beispiele zu folgen und den Kopf hängen zu lassen. Sämmtliche Speculationsdevisen gaben nach (Lombarden 110¹/₂, Franzosen 126¹/₄, Oesterreichische Credit 76¹/₂). Wien sandte Metalliques 60,25, 60r Loose 88,50. Credit 185,60. London 123,80. Frankfurt fest. Paris beharrte in der luftlosen Stimmung (Rente 70,40, Credit mobilier 405, Italiener 52,50). Consols stiegen auf 94⁷/₈. Am Mittwoch herrschte in Folge der französischen Coursnotizen in Berlin große Verkaufslust. Franzosen wichen um 2¹/₄ Thlr. auf 124, Lombarden 1³/₄ Thlr.

auf 108³/₄ Thlr., Galizier 2¹/₄ 0/0 bis 94, Oesterreichische Credit 10/0 bis 75¹/₂. Italiener waren 1¹/₄ niedriger (50¹/₂), Oesterreichische Noten stellten sich auf 81¹/₄, Russische auf 82⁷/₈. Prämien sehr ausbezogen. Wien war wenig verändert mit Ausnahme der schlechten Valuta (Metalliques 60,30, 60r Loose 88,70, Credit 185,40, London 124,30). Frankfurt wie Wien. Paris wiederum matter (Rente 70,35, Credit mobilier 387,50, Italiener 52,40), Consols gleichfalls nachgebend (94¹/₂).

Am Donnerstag waren einige Speculationspapiere höher. So schlossen Galizier, welche bereits 97 erreicht hatten, 96, Lombarden 109³/₄, Franzosen 125, Oesterreichischer Credit 76. Potsdamer stiegen 2/0 bis 117¹/₂. Italiener waren 51, Oesterreichische Noten 81¹/₂. In Wien nahm das Steigen des Silberagio in eben so rascher Progression zu, wie es vorher mit dem Fall desselben gewesen war. (Metalliques 60,30, 60r Loose 88,50. Credit 184,50. London 125,50.) Frankfurt still und matt. Paris höher (Rente 70,50, Credit mobilier 395, Italiener 52,37.) Consols 94⁹/₁₆. Das Attentat auf den Kaiser von Rußland in Paris übte am Freitag auf die Berliner Börse keine große Wirkung aus. (Potsdamer stiegen bis 219, Oberschlesische bis 196.) Wien war matter. (Metalliques 60,15, 60r Loose 80,40. Credit 183,80), während zugleich die Devisen London sich auf 126,40 hob. Frankfurt unter dem allgemeinen Eindruck flauer. Paris war naturgemäß von der Mattigkeit stärker afficirt (Rente 70,27, Credit mobilier 388,75, Italiener 52,25). Der Sonnabend sah wegen der Feiertage und der vielen Reisen aus Veranlassung derselben wieder ein sehr geringes Geschäft. In Berlin fielen Potsdamer auf 217³/₄ Brief, Anhalter 218¹/₂ und Eöln-Mündener auf 145¹/₄. Wien, welches schon am Abend vorher besser gewesen war, erholte sich von dem Schrecken des Pariser Attentats (Metalliques 60,40, 60r Loose 88,30. Credit 185, London 125,70). Frankfurt still. Paris besser (Rente 70,45, Credit mobilier 398, Italiener 52,80, Consols 94¹/₁₆).

Der letzte Cours von Remypork lautet: Goldagio 136³/₄.

Der Leipziger Courszettel, welcher die Woche hindurch noch für die Oesterreichischen Effecten Notizen brachte, schloß am Sonnabend folgend: Leipzig-Dresdner 255 und 211¹/₂, Credit 85¹/₂, Bank 136 B., Cassenverein 99⁷/₈, Sächsische Bank 102.

Die Actien der Leipzig-Dresdner Eisenbahn sind bedeutend